

Die Geographie ist die Wissenschaft, die die Beziehungen und Wechselwirkungen natürlicher und sozialer Elemente im geographischen Raum (ihre Verteilung, Muster, Interaktionen und Veränderungen oder Gesetze) untersucht, um eine funktionale und, wo möglich, optimale räumliche Organisation (von lokal bis global) zu planen und den Raum im Sinne einer nachhaltigen, intelligenten und integrativen Entwicklung zu verwalten.

Die Geographie besitzt von Natur aus einen integrativen Charakter und nimmt daher im Wissenschaftssystem eine Sonderstellung als Brückenwissenschaft zwischen Natur- und Sozialwissenschaften ein. In ihrer Forschung greift sie auf Erkenntnisse der Geistes- und Ingenieurwissenschaften zurück. Somit ist die Geographie das einzige Fach im Bildungssystem, das den räumlichen Komplex und seine Identitätsgrundlagen ganzheitlich vermittelt. Sie basiert auf der Philosophie und Logik des Raumes und zielt auf ein qualitativ hochwertiges Leben sowie auf wirksames, langfristig nachhaltiges Handeln im Einklang mit der Natur ab.

Ziel des Lernens und Lehrens der Geographie ist der Erwerb geographischer Kenntnisse und Fähigkeiten sowie positiver ethischer Einstellungen (die als eine Reihe von Kompetenzen als geographische Grundbildung bezeichnet werden können), damit die Schüler zu fähigen Mitgliedern der Gemeinschaft werden, die sich ihrer Verantwortung gegenüber anderen Menschen und der Natur bewusst sind, die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung respektieren und aktiv an der Gestaltung und Umgestaltung der funktionalen räumlichen Organisation auf verschiedenen Ebenen, von lokal über national bis global, mitwirken.

Das Lernen und Lehren von Geographie trägt zur Verwirklichung aller grundlegenden Werte des Bildungssystems bei. Es ermöglicht den Erwerb von Wissen, das für eine erfolgreiche Fortsetzung der Ausbildung und den Beginn einer beruflichen Laufbahn notwendig ist. Das erworbene Wissen befähigt zu verantwortungsvollem Handeln in der Gemeinschaft gegenüber anderen Menschen und der Natur. Die erworbene Integrität ermöglicht die begründete Vertretung der eigenen Meinungen und Einstellungen. Der Geographieunterricht fördert unmittelbar die Bedeutung des Raumes für die Identitätsbildung und entwickelt diese von der persönlichen, lokalen und regionalen bis hin zur nationalen, aber auch zur supranationalen und globalen Identität als Weltbürger. Durch die Entwicklung sozialer Sensibilität und ökologischen Bewusstseins entwickeln die Schülerinnen und Schüler Solidarität. Die erworbenen Werte fördern die Akzeptanz kultureller und anderer Unterschiede sowie den Respekt vor den Bedürfnissen anderer, geprägt von gegenseitigem Verständnis und Respekt. Das erworbene Wissen und die entwickelten Kompetenzen begünstigen unternehmerisches Handeln mit einer realistischen Einschätzung von Möglichkeiten, Grenzen und Risiken im Alltag und im Berufsleben.

### **Bildungsziele des Lernens und Lehrens der Geographie**

Der grundlegende Wert des Geographieunterrichts liegt darin, Neugierde für die Welt zu wecken und die Gestaltung einer besseren und organisierteren Gegenwart und Zukunft für das eigene Land, Europa und die Welt anzuregen. Geographie vermittelt Wissen und Fähigkeiten, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die komplexe und sich wandelnde Welt und ihren Platz darin umfassend zu verstehen. Insbesondere trägt der Geographieunterricht zum Verständnis von Nachhaltigkeit bei. Die moderne Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen, wie der Sicherung von Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Energie, die das Ergebnis einer intensiven Entwicklung sind, die nicht mit den natürlichen Ressourcen im Einklang steht. Das Thema nachhaltige Entwicklung und die Beteiligung an der verantwortungsvollen Bewertung natürlicher Ressourcen, die die Umwelt nicht irreversibel schädigt, ist ohne Geographie nicht zu verstehen. Im Geographieunterricht entwickeln Schülerinnen und Schüler räumliches Denken, lernen den Raum kennen und bewegen sich darin. Sie lernen, sich zu orientieren, zu navigieren, zu beobachten und Daten im Raum zu sammeln, geografische Karten und neue Technologien, einschließlich Geoinformationssysteme, zu nutzen. Sie werden darin geschult, räumlich relevante Probleme von der lokalen bis zur übergeordneten räumlichen Ebene zu erkennen. Sie werden ermutigt, Lösungen für diese Probleme vorzuschlagen und aktiv an der Gestaltung einer besseren Zukunft mitzuwirken. Das Lernen und Lehren von Geographie fördert das Verantwortungsbewusstsein der Schüler, sodass jede Generation einen harmonischeren und besser organisierten Raum hinterlässt, als sie ihn vorgefunden hat.

Der geographische Ansatz basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeitsfragen, das die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Ressourcen, Bevölkerung und wirtschaftlichen Aktivitäten im geographischen Raum einbezieht. Die Auswirkungen der Bevölkerung zeigen sich in der Transformation der Umwelt und dem Rückgang der Landschaftsvielfalt. Physiognomische und kulturgeographische Veränderungen im Raum führen letztlich zu Veränderungen der räumlichen Identität. Nachhaltigkeit sollte eine Steigerung der Lebensqualität von Einzelpersonen und Gemeinschaften gewährleisten, ohne die Umwelt zu schädigen oder einen Verlust der räumlichen und gemeinschaftlichen Identität zu verursachen. Nachhaltige Entwicklung ist zu einem Gebot der heutigen Gesellschaft geworden und hängt zunehmend von politischen Entscheidungen und wirtschaftlichem Druck ab. Die Vermittlung von Nachhaltigkeit beginnt in der Familie und setzt sich während der gesamten Schulzeit durch ständige Aktualisierung und den Erwerb neuen Wissens, neuer Fähigkeiten, Werte und Einstellungen fort. Dieses Konzept bereitet Schülerinnen und Schüler auf nachhaltiges Denken und Handeln vor, mit dem Ziel, die Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.

### Integration der Umwelterziehung in den Geographie-Lehrplan

Die Geographie als Disziplin ist eng mit der Umwelt und der menschlichen Gesellschaft verknüpft. In einer Zeit, die von Klimawandel, Ressourcenknappheit und zunehmender Umweltzerstörung geprägt ist, ist die Integration von Umweltbildung in den Geographieunterricht unerlässlich. Umweltbildung befähigt den Einzelnen, die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur zu verstehen. Durch die Integration von Umweltbildung in den Geographieunterricht können Schülerinnen und Schüler:

- **Ein tieferes Verständnis für Umweltprobleme entwickeln:** Die Schülerinnen und Schüler können ein umfassendes Verständnis für Umweltprobleme wie Klimawandel, Abholzung und Umweltverschmutzung erlangen.
- **Förderung von kritischem Denken und Problemlösungsfähigkeiten:** Durch die Untersuchung realer Fallstudien können die Schüler die Fähigkeit entwickeln, komplexe Umweltprobleme zu analysieren und Lösungen vorzuschlagen.
- **Umweltbewusstsein fördern:** Geographieunterricht kann ein Gefühl der Umweltverantwortung vermitteln und Schülerinnen und Schüler zu aktivem Bürgerengagement anregen. • **Schülerinnen und Schüler auf die Zukunft vorbereiten:** Ein Schwerpunkt auf Umweltthemen kann Schülerinnen und Schüler mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausstatten, die sie benötigen, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern.

### Herausforderungen und Überlegungen

Die Integration von Umwelterziehung in den Geographieunterricht ist nicht ohne Herausforderungen.

Dazu gehören:

- **Mangelnde Lehrerbildung:** Viele Lehrer verfügen möglicherweise nicht über die notwendige Ausbildung, um effektiv zu unterrichten über Umweltthemen.

**Begrenzte Ressourcen:** Schulen verfügen möglicherweise nicht über die notwendigen Ressourcen, wie z. B. Lehrbücher und Technologie, um den Unterricht zu unterstützen. Ein Schwerpunkt auf Umweltthemen.

- **Überfrachtete Lehrpläne:** Es kann schwierig sein, Zeit zu finden, um neue Inhalte in einen Der Lehrplan ist bereits überfüllt.

### Strategien für die Umsetzung

Trotz dieser Herausforderungen gibt es mehrere Strategien, die eingesetzt werden können, um Umwelterziehung effektiv in den Geographieunterricht zu integrieren:

- **Nutzen Sie Fallstudien aus der Praxis:** Durch die Untersuchung realer Beispiele für Umweltprobleme, Die Schüler können abstrakte Konzepte mit konkreten Problemen verknüpfen.
- **Projektbasiertes Lernen einbeziehen:** Projektbasiertes Lernen fördert das Engagement der Schüler und ihre Fähigkeit zum kritischen Denken.
- **Schülerforschung anregen:** Schüler können zu lokalen Umweltproblemen recherchieren und Aktionspläne zu deren Bewältigung entwickeln.
- **Zusammenarbeit mit Partnern aus der Gemeinde:** Partnerschaften mit lokalen Organisationen können Schülern die Möglichkeit bieten, praktische Lernerfahrungen zu sammeln.

Die Integration von Umwelterziehung in den Geographieunterricht kann das Verständnis der Schüler für beide Fächer verbessern, indem die Wechselwirkung zwischen menschlichen und ökologischen Systemen hervorgehoben wird.

## 1. Ziele

- **Sensibilisierung:** Den Schülern helfen, die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt zu verstehen. Umfeld.
- **Fähigkeiten entwickeln:** Kritisches Denken, Problemlösungskompetenz und Entscheidungsfindung fördern in Bezug auf Umweltprobleme.
- **Zum Handeln anregen:** Studierende dazu inspirieren, sich für nachhaltige Praktiken und die Gemeinschaft zu engagieren. Beteiligung.

## 2. Lehrplaninhalte

- **Physische Geographie:** Ökosysteme, Klimawandel, natürliche Ressourcen und Biodiversität erforschen.
- **Humangeographie:** Erforschen, wie menschliche Siedlungen, Landwirtschaft und Industrie die Umwelt beeinflussen. Umfeld.
- **Umweltthemen:** Besprechen Sie Themen wie Umweltverschmutzung, Abholzung und Naturschutz. Bemühungen.
- **Nachhaltige Entwicklung:** Einführung von Konzepten wie erneuerbare Energien, Stadtplanung und nachhaltige Landwirtschaft.

## 3. Unterrichtsstrategien

- **Projektbasiertes Lernen:** Schülerinnen und Schüler in Projekte einbinden, die sich mit lokalen Umweltproblemen auseinandersetzen.
- **Exkursionen:** Besuche in Naturschutzgebieten, Recyclinganlagen oder nachhaltigen Bauernhöfen organisieren.
- **Gastredner:** Umweltexperten und -aktivisten einladen, um ihre Erfahrungen zu teilen.
- **Technologieeinsatz:** Digitale Werkzeuge wie GIS (Geografische Informationssysteme) zur Analyse einsetzen. Umweltdaten.

## 4. Bewertungsmethoden

- **Portfolios:** Sammeln Sie im Laufe der Zeit Schülerarbeiten, um Verständnis und Engagement zu beurteilen.
- **Präsentationen:** Lassen Sie Schüler ihre Forschungsergebnisse zu Umweltthemen präsentieren.
- **Reflexionsberichte:** Ermutigen Sie Schüler, über ihren Lernprozess und ihren persönlichen Einfluss auf die Umwelt zu reflektieren.

## 5. Ressourcen

- **Lehrbücher und Artikel:** Wählen Sie Materialien mit Schwerpunkt auf Umweltgeographie.
- **Dokumentarfilme und Spielfilme:** Nutzen Sie visuelle Medien, um Umweltprobleme zu veranschaulichen.
- **Online Plattformen:** Nutzen Sie Bildungswebseiten und virtuelle Simulationen, um geografische und

Durch die Integration von Umwelterziehung in den Geographieunterricht können die Schüler ein ganzheitliches Verständnis der Welt und ihrer Rolle bei deren Erhaltung für zukünftige Generationen entwickeln.

Die Integration von Umwelterziehung in den Geographieunterricht ist unerlässlich, um Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Weltbürgern zu erziehen. Indem der Geographieunterricht ihnen das Wissen und die Fähigkeiten vermittelt, die sie zur Bewältigung von Umweltproblemen benötigen, kann er eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft spielen.

## 1. Klasse

**Der Schüler analysiert die Auswirkungen des Menschen auf Boden, Lebewesen und Biodiversität anhand von Beispielen aus seiner Region und der ganzen Welt unter Verwendung geografischer Karten und IKT.**

- Definiert Boden und beschreibt die wichtigsten Faktoren der Bodenbildung
- Erläutert die Bedeutung des Bodens
- Listet die wichtigsten zonalen und azonalen Bodentypen der Welt auf
- Verwendet thematische Karten, um die geografische Verteilung der wichtigsten Bodentypen weltweit zu erklären und in ihrem Land
- Unterscheidet die grundlegenden Eigenschaften und den wirtschaftlichen Wert der wichtigsten Bodentypen. Analysiert Bodendegradationsprozesse (Erosion, Versalzung, Lateritisierung) und beschreibt Beispiele zur Verhinderung von Bodendegradation aus der Welt und dem eigenen Land.
- Unterscheidet zwischen natürlicher und veränderter Vegetationsdecke und analysiert deren Ursachen und Folgen des Rückgangs der biologischen Vielfalt und des Verschwindens bestimmter Lebensräume in der Welt und in ihrem Land
- Argumentiert für den Erhalt der Biodiversität •  
Erklärt, was Geodiversität ist •  
Erläutert das geologische Erbe und die Bedeutung seines Schutzes • Listet  
Beispiele geschützten geologischen Erbes weltweit und im eigenen Land auf und erklärt deren Bedeutung  
Gründe für ihren Schutz
- Beschreibt die Hauptursachen, Quellen und Formen der Boden-, Wasser- und Luftverschmutzung und erläutert die wichtigsten Folgen dieser Verschmutzungen anhand von Beispielen auf lokaler und globaler Ebene.

**Der Student analysiert Daten zur globalen Erwärmung und listet mögliche Ursachen und Folgen auf, erläutert den historischen Kontext der Entwicklung des Naturschutzes auf lokaler und globaler Ebene.**

- Listet die Kategorien für die Verwaltung von Naturschutzgebieten gemäß der IUCN auf und beschreibt einige Herausforderungen bei der Verwaltung von Schutzgebieten anhand von Beispielen aus Europa und der Welt.
- Listet die Kategorien des Naturschutzes in Europa, ihre Merkmale und die zuständigen Behörden auf, die die jeweilige Kategorie festlegen. • Beschreibt  
die Merkmale von Nationalparks vor Ort. • Argumentiert für die  
Notwendigkeit des Umweltschutzes und beteiligt sich an entsprechenden Aktivitäten.  
Umweltschutz
- Erforscht den Zustand der Umwelt in seinem Wohngebiet (Teil einer Siedlung,  
Siedlung, Umgebung)

## 2. Klasse

**Der Schüler beschreibt verschiedene Arten der Abfallverwertung und -entsorgung und beteiligt sich aktiv daran. ihnen.**

## Machine Translated by Google

- Erläutert die Bedeutung von Wiederverwendung, Abfallvermeidung, Recycling und der Änderung von Abfallnutzungsweisen •
- Analysiert Abfallmanagementprobleme in ihrer Region, in Europa und weltweit •
- Selbstständig und in Gruppen plant, organisiert und führt er/sie Abfallentsorgungsaktivitäten in der Schule und/oder im örtlichen Bereich durch.

### 3. Klasse

#### **Der Student analysiert Klimaveränderungen und liefert begründete Erklärungen für den Einfluss des Menschen auf die globale Erwärmung.**

- Listet Belege für Klimaveränderungen während der Erdgeschichte und im instrumentellen Zeitalter auf •
- Erklärt den Treibhauseffekt
- Analysiert Daten zu den wichtigsten Treibhausgasen in der Atmosphäre und der globalen Temperatur • Erläutert den menschlichen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen • Erklärt den Klimawandel als natürlichen und anthropogen bedingten Prozess • Erläutert die Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben auf der Erde • Erläutert aktuelle naturgeografische Veränderungen infolge der globalen Erwärmung • Erläutert mögliche Folgen der globalen Erwärmung, sowohl negative (z. B. invasive Arten, Klimamigration, Konflikte) als auch positive (z. B. neue Möglichkeiten in Landwirtschaft und Tourismus) • Nennt Beispiele internationaler Aktivitäten zur Reduzierung des menschlichen Einflusses auf den Klimawandel • Vergleicht und erläutert die unterschiedlichen Positionen von Ländern und Organisationen weltweit hinsichtlich der Reduzierung von Treibhausgasemissionen

#### **Der Student analysiert die nachhaltige Bewirtschaftung mariner und Unterwasserressourcen anhand von Beispielen aus Europa und der Welt.**

- Beschreibt die Nutzung und das Potenzial der Nutzung des Meeres und der Unterwasserwelt als Energie- und Nahrungsquellen.
- Beschreibt die rechtlichen Bestimmungen zur Nutzung des Meeres und der Unterwasserwelt anhand von Beispielen aus Europa und die Welt
- Erläutert die wirtschaftliche Bedeutung des Kontinentalschelfs •
- Analysiert die Bedeutung der Offshore-Mineralgewinnung und beschreibt die wichtigsten Einschränkungen und Gefahren
- Analysiert die Bedeutung und Nachhaltigkeit der Meeresfischerei und der Aquakultur •
- Beschreibt die Merkmale und Folgen von El Niño • Erläutert die ökologische Rolle und den Wert von Korallenriffen und Mangroven, ihre Bedrohungen und die Notwendigkeit des Schutzes
- Erläutert am Beispiel der Region die Notwendigkeit und die Möglichkeiten des rechtlichen Schutzes von Teilen des Meeres und der Unterwasserwelt.

#### **Der Student untersucht die Ursachen und diskutiert die Folgen von Technologieausfällen für Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt anhand von Beispielen aus Europa und der Welt.**

- Analysiert Industrie-, Transport-, Nuklear-, Energie- und IT-Katastrophen • Untersucht die positiven und negativen Auswirkungen des Technologieeinsatzes auf die Bevölkerung Wirtschaft und Umwelt
- Prognostiziert mögliche Folgen von Technologieausfällen für die Umwelt und den Raum Organisation
- Vergleicht die Folgen technologischer Bedrohungen anhand von Beispielen wie Ölkatastrophen, Nuklearkatastrophen sowie Wasser- und Bodenverschmutzung auf verschiedenen räumlichen Ebenen.

**Der/Die Schüler/in analysiert die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung anhand von Beispielen aus der Region.** Er/Sie erläutert die Bedeutung und die Methoden der Abfallwirtschaft.

- Beschreibt die Bedeutung und die Methoden der Abwasserbehandlung • Erläutert den Bedarf an Ökosanierung und gibt Beispiele dafür (z. B. Mülldeponien, Steinbrüche, Flüsse)
- Erläutert die Bedeutung nachhaltiger Energieversorgung • Beschreibt die Problematik der Entsorgung radioaktiver Abfälle am Beispiel des Kernkraftwerks Krško Anlage
- Erläutert die Bedeutung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung aus der Perspektive des Naturschutzes Ressourcenkapazität
- Analysiert den ökologischen Zustand des lokalen Gebiets aus der Perspektive der Nachhaltigkeit Entwicklung
- Vergleicht den ökologischen Zustand der Region mit Beispielen für nachhaltige Entwicklung in Europa und die Welt

**Der Student untersucht und analysiert die positiven und negativen Auswirkungen von Megaprojekten auf die Umwelt und deren Nachhaltigkeit.**

- Beschreibt Beispiele für großflächige räumliche Eingriffe (Megaprojekte) • Erläutert die sozioökonomischen Auswirkungen des Baus von Megaprojekten anhand von Beispielen • Analysiert die Umweltauswirkungen und die Nachhaltigkeit von Megaprojekten anhand von Beispielen aus Europa und der Welt Welt

**Der Student analysiert die Stadt als organisiertes System, untersucht die Ursachen von Temperaturunterschieden in der Stadt und schlägt Wege und Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung von Städten vor.**

- Beschreibt Elemente des städtischen Systems (Verkehrssystem, Abfallwirtschaft, Energie) System, Landnutzung)
- Untersucht die Ursachen und Folgen des städtischen Mikroklimas • Unterscheidet die Merkmale intelligenter, inklusiver und nachhaltiger Städte • Identifiziert Elemente einer nachhaltigen Stadt (ökologische, ökonomische und demografische Nachhaltigkeit) anhand eines Beispiels aus der Region

#### 4. Klasse

**Der Student untersucht die Entstehung und Entwicklung des Tourismus im In- und Ausland.**

- Erklärt die Entstehung und Entwicklung des Tourismus und bewertet die Auswirkungen verschiedener Faktoren. Faktoren seiner Entwicklung • Analysiert die Auswirkungen des Tourismus auf sozioökonomische und räumliche Veränderungen anhand von Beispielen aus Europa und die Welt
- Unterscheidet verschiedene Formen des Tourismus Unterscheidet zwischen grundlegenden und selektiven Tourismusformen • Unterscheidet zwischen Tourismusort, Tourismusregion, Reiseziel und Tourismusprodukt • Analysiert Daten zu Touristenankünften, Übernachtungen und Tourismuseinnahmen auf Länderebene, erstellt thematische Karten und identifiziert die am weitesten entwickelten Tourismusgebiete • Untersucht und vergleicht Faktoren der Tourismusentwicklung in den am weitesten entwickelten Tourismusgebieten • Unterscheidet Tourismusregionen in Europa und beschreibt deren spezifische Merkmale, wobei wichtige Tourismusorte und deren Attraktionen hervorgehoben werden.

- Unterscheidet zwischen positiven und negativen Auswirkungen verschiedener Tourismusformen auf die Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt
- Untersucht die Möglichkeiten für nachhaltigen Tourismus vor Ort

**Der Student unterscheidet verschiedene Formen des Tourismus, beschreibt touristische Regionen und analysiert anhand von Beispielen aus Europa und der Welt die Auswirkungen des Tourismus auf sozioökonomische und räumliche Veränderungen.**

- Unterscheidet verschiedene Tourismusformen (z. B. Kultur-, Abenteuer- und Ökotourismus) • Beschreibt touristische Regionen in Europa und weltweit und hebt deren spezifische Merkmale hervor • Analysiert die Auswirkungen des Tourismus auf sozioökonomische und räumliche Veränderungen anhand von Beispielen aus Europa und der Welt

**Der Student analysiert anhand von Beispielen aus Europa und der Welt den Einfluss naturgeographischer und soziogeographischer Faktoren auf das Auftreten und die Verbreitung von Krankheiten sowie auf die Gesundheitsqualität.**

- Analysiert naturgeographische und soziogeographische Faktoren, die die menschliche Gesundheit beeinflussen • Analysiert die räumliche Verteilung und Ausbreitung bestimmter Krankheiten weltweit im Kontext der Globalisierung • Unterscheidet die räumlichen Aspekte und liefert Beispiele für Endemien, Epidemien und Pandemien
- Vergleicht Gesundheitsindikatoren auf globaler und regionaler Ebene • Erläutert die Bedeutung und Rolle von Bildung, der WHO und Ärzten ohne Grenzen Krankheitsbekämpfung

**Die Studentin untersucht die Bedeutung der Landwirtschaft und analysiert die ungleiche Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln in der Welt.**

- Analysiert naturgeographische und soziogeographische Faktoren, die die Entwicklung und die Möglichkeiten verschiedener Formen der landwirtschaftlichen Produktion beeinflussen.
- Vergleicht die größten Produzenten und Exporteure/Importeure wichtiger landwirtschaftlicher Nahrungsmittel gemäß den FAO-Statistiken • Analysiert die weltweite Nahrungsmittelverfügbarkeit und Möglichkeiten zur Bekämpfung von Mangelernährung und Hunger in der Welt • Erörtert die Anwendung moderner Technologien in der Lebensmittelproduktion
- Erörtert nachhaltige Landwirtschaft, Verbindungen **zu anderen Fächern und interdisziplinären Themen**

Durch die Sensibilisierung für die Grenzen von Energie- und Rohstoffressourcen und die Notwendigkeit eines nachhaltigen Raummanagements trägt die Geographie im Kontext der Nachhaltigkeit zur Erfüllung der Erwartungen des fächerübergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung“ bei. Durch die Erzielung von Lernergebnissen wie der Analyse der Auswirkungen der Globalisierung auf nationale Identität und die Souveränität anderer Staaten trägt die Geographie zur Verwirklichung der Erwartungen der fächerübergreifenden Themen „Staatsbürgerkunde“ und „Persönliche und soziale Entwicklung“ bei. Durch die Erläuterung der Entwicklungs- und Standortfaktoren bestimmter Aktivitäten trägt die Geographie zur Verwirklichung der Erwartungen des fächerübergreifenden Themas „Unternehmertum“ bei. Durch die Analyse der Auswirkungen naturgeographischer und soziogeographischer Faktoren auf die Verbreitung von Krankheiten und die Gesundheitsqualität sowie die Analyse der ungleichen Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln weltweit trägt die Geographie zur Erfüllung der Erwartungen des fächerübergreifenden Themas „Gesundheit“ bei. Durch das Verständnis, wie Informationen gesammelt, ausgewählt, organisiert, präsentiert und effizient genutzt werden können, um räumliche Probleme zu lösen, trägt die Geographie zur Verwirklichung der Erwartungen des fächerübergreifenden Themas „Lernen lernen“ bei.

## **Abschluss**

Die moderne Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen, wie der Sicherung von Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Energie. Diese sind die Folge einer intensiven Entwicklung, die nicht mit den natürlichen Ressourcen im Einklang steht. Nachhaltige Entwicklung und die verantwortungsvolle Bewertung natürlicher Ressourcen, die die Umwelt nicht irreversibel schädigt, sind ohne die Geographie nicht zu verstehen. Im Geographieunterricht lernen Schülerinnen und Schüler, räumlich relevante Probleme von der lokalen bis zur übergeordneten Ebene zu erkennen. Sie werden ermutigt, Lösungsansätze zu entwickeln und aktiv an der Gestaltung einer besseren Zukunft mitzuwirken. Das Lernen und Lehren der Geographie fördert das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, sodass jede Generation einen harmonischeren und besser organisierten Lebensraum hinterlässt, als sie ihn vorgefunden hat.

Nachhaltigkeit sollte eine Steigerung der Lebensqualität von Einzelpersonen und der Gemeinschaft gewährleisten, ohne die Umwelt zu schädigen und einen Verlust der räumlichen und gemeinschaftlichen Identität zu verursachen. Nachhaltige Entwicklung ist zu einem Gebot der heutigen Gesellschaft geworden und hängt zunehmend von politischen Entscheidungen und wirtschaftlichem Druck ab. Die Vermittlung von Nachhaltigkeit beginnt in der Familie und setzt sich während der gesamten Schulzeit durch ständige Aktualisierung und den Erwerb neuen Wissens, neuer Fähigkeiten, Werte und Einstellungen fort. Dieses Konzept bereitet Schülerinnen und Schüler auf nachhaltiges Denken und Handeln vor, mit dem Ziel, die Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten. Durch die Entwicklung sozialer Sensibilität und ökologischen Bewusstseins entwickeln die Schülerinnen und Schüler Solidarität. Die erworbenen Werte fördern die Akzeptanz kultureller und anderer Unterschiede sowie den Respekt vor den Bedürfnissen anderer, geprägt von gegenseitigem Verständnis und Respekt.